

Nachwuchsförderprogramme der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Dr. Barbara Haberl
12. März 2014

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften

- Gelehrtenengesellschaft, gegründet 1847
- führende außeruniversitäre Forschungseinrichtung Österreichs in der Grundlagenforschung
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch die Vergabe von Stipendien und Preisen
- 2013:
 - mehr als 200 Geförderte in 7 Stipendienprogrammen
 - 80 Stipendien neu bewilligt

Stipendienprogramme der ÖAW

- **Prae-doc**
 - DOC
 - DOC-team
 - Stipendium der Monatshefte für Chemie
- **Prae- / Post-doc**
 - L'ORÉAL Österreich
 - ROM
- **Post-doc**
 - APART
 - MAX KADE

Philosophie der Stipendienprogramme

- **Individualförderung**
 - d.h. personenbezogene Förderung
- **Flexibilität**
 - Inlands- und Auslandsförderung
- **Zielgruppe**
 - ÖsterreicherInnen und BewerberInnen, die ihr Projekt in Österreich durchführen

DOC [DoktorandInnenprogramm der Österreichischen Akademie der Wissenschaften]

- finanziert aus Mitteln des BMWFW
- für DoktorandInnen aus allen Bereichen der Forschung
- 2013 wurden 40 Stipendien vergeben (282 Anträge)

Bewerbungsvoraussetzungen

- Abschluss des Diplom- bzw. Master-Studiums max. 2 Jahre vor dem Einreichtermin (Ausnahmeregelungen siehe Website)
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Dissertation an einer österreichischen Universität
- Nachweis der Zulassung zum Doktorats- bzw. PhD-Studium entsprechend den Vorschriften der jeweiligen Universität
- Vorlage eines Exposés und eines Empfehlungsschreibens des/der Dissertationsbetreuers/-in

DOC (2)

Förderhöhe und –dauer

- 24 bis 36 Monate (im Fall von Betreuungspflichten Teilzeit möglich)
- 35.000,- € brutto jährlich, zusätzlich Reisekostenzuschuss bis zu 500,- € pro Jahr
- Kinderbetreuungszuschuss bis zu 1.900,- € pro Jahr

Doktorat an einer ausländischen Universität – Voraussetzungen

- österreichische Staatsbürgerschaft
- Abschluss des Diplom-/Masterstudiums an einer österreichischen Universität

Institutionelle Einbindung

Bezug des Stipendiums

- als „Neue/r Selbständige/r“ oder
- mit Dienstvertrag an einer österreichischen Universität bzw. außeruniversitären Forschungseinrichtung

Einreichtermin: 1. Mai, Vergabe Ende Oktober

Auswahlverfahren: Shortlist der Anträge, internationale Begutachtung

DOC-team [DoktorandInnengruppen für disziplinenübergreifende Arbeiten in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften]

- 3-4 Personen aus mind. zwei unterschiedlichen Disziplinen der GSK verfassen Dissertationen zu einer gemeinsamen übergeordneten Fragestellung
- 2013 wurden 6 Stipendien vergeben (= 2 Teams), finanziert aus Mitteln des BMWFW

Bewerbungsvoraussetzungen

- Abschluss des Diplom- bzw. Master-Studiums max. 4 Jahre vor dem Einreichtermin ODER
Höchsteralter: 30 Jahre (Ausnahmeregelungen siehe Website)
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Dissertation an einer österreichischen Universität
- Nachweis der Zulassung zum Doktorats- bzw. PhD-Studium entsprechend den Vorschriften der jeweiligen Universität
- Vorlage eines gemeinsamen Exposés und eines Betreuungskonzepts
- Kooperation mit Forschungseinrichtung(en) im Ausland
- verpflichtender Auslandsaufenthalt von mind. 6 Monaten

DOC-team (2)

Förderhöhe und -dauer

- 36 Monate (im Fall von Betreuungspflichten Teilzeit möglich)
- 35.000,- € brutto jährlich
- zusätzlich 4.000,- Euro Reisekostenpauschale
- Kinderbetreuungszuschuss bis zu 1.900,- € pro Jahr

Institutionelle Einbindung

Bezug des Stipendiums

- als „Neue/r Selbständige/r“ oder
- mit Dienstvertrag an einer österreichischen Universität bzw. außeruniversitären Forschungseinrichtung

Einreichtermin: 31. Oktober, Vergabe im März des folgenden Jahres

Auswahlverfahren: Shortlist der Anträge, internationale Begutachtung, Hearing

Stipendium der Monatshefte für Chemie

- finanziert vom Springer-Verlag, der Gesellschaft Österreichischer Chemiker (GÖCH) und der ÖAW aus den Erträgen der Zeitschrift *Monatshefte für Chemie - Chemical Monthly*
- für DoktorandInnen aus allen Bereichen der Chemie, zur Fertigstellung der Dissertation
- ein Stipendium pro Jahr (2014: 7 Anträge)

Bewerbungsvoraussetzungen

- max. 3 Jahre seit Beginn des Doktorats- oder PhD-Studiums und max. 12 Monate bis zum Abschluss der Dissertation
- Durchführung der Dissertation an einer österreichischen Universität bzw. Forschungseinrichtung
- Vorlage eines Exposés
- positive Stellungnahme des Dissertationsbetreuers / der Dissertationsbetreuerin

Stipendium der Monatshefte für Chemie (2)

Förderhöhe und –dauer

- 12 Monate (im Fall von Betreuungspflichten Teilzeit möglich)
- 35.000,- € brutto
- Kinderbetreuungszuschuss bis zu 1.900,- €

Der Stipendiat/die Stipendiatin verpflichtet sich, zumindest einen Teil der Forschungsergebnisse, die aus der Dissertation hervorgehen, in der Zeitschrift *Monatshefte für Chemie - Chemical Monthly* zu veröffentlichen.

Einreichtermin: 1. März, Vergabe im Juni

Auswahlverfahren: Vergabekomitee (Mitglieder nominiert von ÖAW und GÖCH), bei Bedarf externe GutachterInnen

L'ORÉAL Österreich [Stipendien für junge Grundlagen- Forscherinnen in Österreich]

- finanziert von L'ORÉAL Österreich und BMWFW
- für Doktorandinnen und Wissenschaftlerinnen in Medizin, Natur-/Biolwissenschaften oder Mathematik
- vier Stipendien pro Jahr (2013: 50 Anträge)

Zielsetzung

- zur Beendigung eines Forschungsprojekts oder einer Dissertation
- zur Überbrückung bis zum Antritt einer mehrjährigen Forschungsstelle
- zur wissenschaftlichen Ausarbeitung eines Projektantrages
- zur Re-Integration nach einem Forschungsaufenthalt im Ausland

Förderhöhe und –dauer

- 20.000,- € brutto
- für 6 – 12 Monate

L'ORÉAL Österreich (2)

Bewerbungsvoraussetzungen

- Höchstalter: 30 (prae-doc) bzw. 35 Jahre (post-doc)
ODER
- Abschluss des Diplom-/Masterstudiums bzw. des Doktors/PhD-Studiums
max. 4 Jahre vor dem Einreichtermin
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Lebensmittelpunkt seit mind. 3 Jahren
in Österreich
- Nachweis von wissenschaftlichen Publikationen (peer review)
- ein konkretes Projekt im Bereich der Grundlagenforschung, das in Österreich
durchgeführt wird

Einreichtermin: 1. März, Vergabe im Juni

Auswahlverfahren: Shortlist der Anträge, internationale Begutachtung

ROM [Stipendien des BMWFW am Historischen Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom]

- für DoktorandInnen und WissenschaftlerInnen aus den Geistes- und Rechtswissenschaften, insbes. Geschichte und Altertumswissenschaften
- max. 36 Stipendienmonate pro Jahr

Zielsetzung

Förderung von Projekten, deren Thematik sich auf Rom oder allgemein auf Italien bezieht und zu deren Durchführung ein Forschungsaufenthalt in Rom bzw. in Italien notwendig ist

Förderhöhe und –dauer

- für 1 – 9 Monate
- 1.000,- € brutto pro Monat, einmaliger Reisekostenzuschuss iHv 200,- €
- kostenlose Unterbringung in einem der Stipendiatenzimmer des Instituts in Rom

ROM (2)

Bewerbungsvoraussetzungen

- Höchstalter: 29 (prae-doc) bzw. 34 Jahre (post-doc)
- abgeschlossenes Diplom-/Masterstudium bzw. Doktorat / PhD-Studium
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Lebensmittelpunkt seit mind. 2 Jahren in Österreich
- ein konkretes Projekt mit thematischem Bezug zu Rom oder Italien, das einen Rom-Aufenthalt nötig macht

Einreichtermin: 1. März, Vergabe im Mai/Juni

Auswahlverfahren: Vergabe der Stipendien durch die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des HI Rom, die bei Bedarf externe GutachterInnen hinzuziehen

MAX KADE [USA-Stipendien der Max Kade Foundation]

- finanziert von der Max Kade Foundation, New York
- für WissenschaftlerInnen aus allen Bereichen der Forschung, die einen Forschungsaufenthalt in den USA durchführen wollen
- 2013 wurden 9 Stipendien vergeben (14 Anträge)

Bewerbungsvoraussetzungen

- Höchstalter: 35 Jahre
ODER
- max. 3 Jahre nach Abschluss des Doktorats oder PhD-Studiums
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Lebensmittelpunkt in Österreich für mind. 3 Jahre in den letzten 10 Jahren
- Nachweis von Forschungserfahrung durch wissenschaftliche Publikationen
- Vorlage eines Exposés für ein einjähriges Forschungsprojekt in den USA
- Vorlage der Einladung des Gastinstituts
- Nachweis der Rückkehrmöglichkeit an eine österreichische Forschungseinrichtung

www.stipendien.at

MAX KADE (2)

Förderhöhe und –dauer

- 12 Monate, Verlängerung um 6 Monate möglich
- 51.200,- US-\$ brutto
- zusätzlich Reisekostenzuschuss sowie Zuschüsse für mitreisende PartnerIn und Kind(er)

Besonderheiten

- Es werden nur Anträge von KandidatInnen akzeptiert, die sich zum Zeitpunkt der Bewerbung in Österreich aufhalten und ihren Forschungsaufenthalt in den USA noch nicht angetreten haben.
- Die Max Kade Foundation zahlt die Förderung direkt an die jeweilige gastgebende Institution aus; die Stipendien sind deshalb in den USA steuerpflichtig.
- Die gastgebende Institution muss eine Nonprofit-Organisation und von Internal Revenue Service (IRS) als "public charity" anerkannt sein (die meisten Universitäten und Colleges fallen in diese Kategorie).

Einreichtermin: 1. Mai, Vergabe Ende Oktober

Auswahlverfahren: Shortlist der Anträge, internationale Begutachtung

www.stipendien.at

APART [Austrian Programme for Advanced Research and Technology]

- finanziert vom BMFWF
- für promovierte WissenschaftlerInnen aus allen Bereichen der Grundlagenforschung, die sich habilitieren oder eine habilitationsäquivalente Leistung erbringen wollen
- 2013 wurden 12 Stipendien vergeben (68 Anträge)

Bewerbungsvoraussetzungen

- min. 2 bis max. 6 Jahre nach Abschluss des Doktorats oder PhD-Studiums (Stichtag: Einreichtermin)
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Projektdurchführung in Österreich
- Nachweis von Forschungserfahrung durch wissenschaftliche Publikationen
- Vorlage eines Exposés für ein zwei- bis dreijähriges Forschungsprojekt
- wenn Auslandsaufenthalt geplant: Vorlage der Einladung der Gastinstitution

APART (2)

Förderhöhe und -dauer

- 24 – 36 Monate (im Fall von Betreuungspflichten Teilzeit möglich)
- 61.000,- € brutto pro Jahr
- zusätzlich bis zu 10.000,- € Reise- und Sachkosten pro Jahr

Institutionelle Einbindung

Bezug des Stipendiums

- als „Neue/r Selbständige/r“ oder
- mit Dienstvertrag an einer österreichischen Universität bzw. außeruniversitären Forschungseinrichtung

Einreichtermin: 1. Mai, Vergabe Ende Oktober

Auswahlverfahren: Shortlist der Anträge, internationale Begutachtung, Interview

Auswahlverfahren (APART, MAX KADE, DOC, DOC-team)

1. Mai / 31. Oktober: Einreichtermin

- formale Prüfung der Anträge durch die Mitarbeiterinnen der Abteilung
- Zuordnung der Anträge zu den Mitgliedern des Vergabekomitees

Ende Juni / Mitte Dezember: Vorauswahl

- Erstellung der Shortlist der Anträge, die international begutachtet werden (APART, DOC: mind. 2 Gutachten, DOC-team: mind. 3 Gutachten)
- schriftliche Information an alle AntragstellerInnen
- Begründung des Vergabekomitees für die Ablehnung des Antrags

Ende Oktober / Ende März: Vergabe

- Entscheidung über die Vergabe der Stipendien
- APART: Interviews mit KandidatInnen möglich
- DOC-team: Hearing mit den Teams, die positiv begutachtet wurden
- schriftliche Information an alle AntragstellerInnen inklusive der anonymisierten Gutachten

Begutchtungskriterien

wissenschaftliche Qualifikation des Antragstellers / der Antragstellerin

- Studienverlauf (gilt vor allem für DOC, DOC-team)
- Publikationsliste (peer review!)
- Mobilität (Auslandsaufenthalte während Diplom- bzw. Doktoratsstudium)

Projekt

- Originalität und Relevanz der Fragestellung (Berücksichtigung des aktuellen Stands der Forschung)
- Darstellung der Forschungsziele und Methoden

Projektrealisierung

- Planung der Arbeitsschritte / Angemessenheit des Zeitplans
- wissenschaftliche Qualität der BetreuerInnen und der beteiligten Forschungseinrichtung(en)
- Notwendigkeit der geplanten Auslandsaufenthalte

Gutachterformular (1)

Bitte bewerten Sie folgende Aspekte des Forschungsprojekts durch die Vergabe von Punkten auf einer Skala von 1-10 und gehen Sie in Ihrem Gutachten auf diese Punkte ein.

(1-2 = unzureichend, 3-4 = unterdurchschnittlich, 5-6 = durchschnittlich, 7-8 = sehr gut, 9-10 = hervorragend)

1. Qualifikation der Antragstellerin /des Antragstellers

- Wie beurteilen Sie die wissenschaftliche Qualifikation der Antragstellerin / des Antragstellers im internationalen Vergleich zu NachwuchswissenschaftlerInnen ihrer /seiner Karrierestufe?
- Ist die Antragstellerin /der Antragsteller aufgrund ihrer /seiner bisherigen Leistungen für die Durchführung des Projekts qualifiziert?

Gutachterformular (2)

2. Qualität des Forschungsprojekts

- Wie beurteilen Sie die wissenschaftliche Originalität und die Relevanz des Forschungsprojekts für den Fachbereich?
- Hat der Antragsteller / die Antragstellerin den aktuellen Stand der Forschung in seinem / ihrem Forschungsfeld rezipiert?
- Sind die Forschungsfragen klar formuliert? Sind der gewählte theoretische Ansatz und die vorgeschlagenen Methoden geeignet, die formulierten Forschungsfragen zu beantworten?
- Sind die einzelnen Arbeitsschritte sinnvoll geplant? Ist der Zeitplan angemessen?
- Wie beurteilen Sie das wissenschaftliche Umfeld, das die Antragstellerin /der Antragsteller an der bzw. an den im Antrag genannten Forschungseinrichtung(en) vorfinden wird?
Sind die zur Verfügung stehenden Forschungseinrichtungen zur Durchführung des Projektes geeignet? Wenn nein, sollten andere Institutionen eingebunden werden?

Hinweise zur Antragstellung

1. Allgemeines

- Sprache des Antrags
 - Englisch – gilt für: Medizin, Natur-, Biowissenschaften, Technische Wissenschaften
 - Deutsch oder Englisch – gilt für alle anderen Fachbereiche
 - **alle** Unterlagen (CV, Referenzschreiben, Proposal, etc) in einer Sprache!
- vor Abgabe lesen/korrigieren lassen (BetreuerIn, KollegInnen, Native Speakers)

2. Abstract

- kurze Zusammenfassung des Proposals
- dient zur ersten Information der Komiteemitglieder und der GutachterInnen
- sollte auch für WissenschaftlerInnen aus benachbarten Fachbereichen verständlich sein

Hinweise zur Antragstellung (2)

3. Proposal (ca 20 Seiten)

- **Allgemeine Zielsetzung / Background**
Problemdefinition, Aufarbeitung des aktuellen Stands der Forschung
- **Detaillierte Problemstellung / Specific Aims**
klare Forschungsziele und Hypothesen formulieren
- **Methodische Überlegungen / Research Methods**
theoriegeleitete Forschung wird gefördert – das sollte sich in der Darstellung der Methoden niederschlagen
NaWi: Exit-Strategien (Plan B)
- **Arbeitsschritte und Zeitplan / Work Procedure and Timetable**
realistisch, nicht zu viel versprechen
- **Auswahlbibliographie / References**
nicht zu lange, wichtigste neuere Literatur sollte enthalten sein
abgestimmt mit den Angaben in „Allgemeine Zielsetzung“ / Stand der Forschung

Hinweise zur Antragstellung (3)

4. Bewerbungsunterlagen

- **Motivationsschreiben / Karriereplan**
 - mittelfristige Karriereziele
 - Bedeutung des Stipendiums für die weitere wissenschaftliche Karriere
 - Motivation für das gewählte Forschungsgebiet

- **tabellarischer Lebenslauf**
 - kurz, übersichtlich
 - Hinweis auf Verzögerungen der Karriere (Betreuungszeiten, etc.)
 - fachrelevante Berufserfahrung
 - Hervorheben eigener Skills – keine übertriebene Bescheidenheit
 - internationale Vernetzung bzw. Mobilität deutlich machen

- **DOC, DOC-team: Zeugniskopien (Matura, Diplom-/Masterstudium)**

Hinweise zur Antragstellung (4)

- **Publikationsliste (wenn vorhanden)**
 - Unterscheidung zwischen wissenschaftlichen (peer review!) und populärwissenschaftlichen Zeitschriften
 - auch Poster und Vorträge angeben
 - Unterscheidung zwischen bereits veröffentlichten, akzeptierten und eingereichten Publikationen

- **DOC, DOC-team: Empfehlungsschreiben des/der Dissertationsbetreuers/in**
 - in der Sprache des Antrags
 - sollte auf die wissenschaftliche Qualifikation des Antragstellers/der Antragstellerin und das Dissertationsprojekt Bezug nehmen
 - bei Doktorat im Ausland: gemeinsames Empfehlungsschreiben beider BetreuerInnen

Hinweise zur Antragstellung (5)

- **Darstellung des wissenschaftlichen Umfeldes**
 - in der Sprache des Antrags
 - DOC, DOC-team: Nachweis der einschlägigen Publikationsleistungen des/der Betreuers/in auf dem Gebiet des beantragten Projekts
 - DOC, DOC-team: Kurzbeschreibung des Instituts, an dem die Dissertation verfasst wird
 - Arbeitsplatzbestätigung, wenn zur Durchführung des Projekts notwendig
- **Einladungen**
 - DOC, DOC-team: Einladung des Gastinstituts im Fall eines Auslandsaufenthalts
 - APART: Einladung des Gastinstituts und Nachweis der Rückkehrmöglichkeit nach Österreich
- **Genehmigungen**
 - z.B. Unbedenklichkeitserklärung der Ethikkommission oder der Tierversuchskommission
- **Sonstiges**
 - Ausschluss von GutachterInnen
 - Parallelbewerbungen

PREISE der ÖAW

Einreichtermin: 15. März 2014

Ignaz L. Lieben-Preis

für WissenschaftlerInnen in Physik, Chemie oder Molekularbiologie

Elisabeth Lutz-Preis

für WissenschaftlerInnen in den Naturwissenschaften (5-15 Jahre nach der Promotion)

Karl Schlögl-Preis

für eine abgeschlossene Dissertation im Bereich Chemie, durchgeführt einer österreichischen Universität

Otto Vogl-Preis

für Studierende im Bereich Chemie, die 2013 ihr Masterstudium abgeschlossen haben und ihr Doktorat an einer österreichischen Universität durchführen wollen

Preis für Paläobiologie

für wissenschaftliche Publikationen im Bereich der Paläobiologie

Edmund und Rosa Hlawka-Preis

für wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Zahlentheorie und der Geometrie

PREISE der ÖAW

Dissertationspreis für Migrationsforschung

für ein Dissertationsprojekt in den Sozial-, Geistes- und Rechtswissenschaften zu Fragen der Migration, durchgeführt an einer österreichischen Universität

Jubiläumspreis des Böhlau Verlages

für wissenschaftliche Publikationen auf dem Gebiet der historischen Disziplinen, die veröffentlicht wurde oder zur Veröffentlichung geeignet ist

Richard G. Plaschka-Preis

für wissenschaftliche Publikationen im Bereich der „Ost-, Ostmittel- und Südost-europäischen Geschichte“

Einreichtermin: 15. April 2014

Roland Atefie-Preis

für eine abgeschlossene Dissertation in Philosophie, Theologie oder Indologie, durchgeführt an einer österreichischen Universität

Bader-Preis für die Geschichte der Naturwissenschaften

für ein wissenschaftliches Projekt (auch Dissertation), das sich mit der Fragen der Geschichte der Naturwissenschaften befasst

Informationen und Unterlagen:

www.stipendien.at